TAGESSTÄTTE ZUVERSICHT

aktuell

Liebe Leserinnen und Leser!
Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen über die längeren Tage und wärmeren Temperaturen. Und wir sind genauso über das aktuelle Weltgeschehen betroffen, wie Sie. Auch wir sind dem Spendenaufruf gefolgt und haben das gegeben, was andere Menschen dringender brauchen, als wir. Die Bühne Heidenreichstein unterstützend, konnten unsere drei Zivildiener Hilfsgüter nach Waidhofen transportieren. Ich konnte mit eigenen Augen sehen, wie hilfsbereit Heidenreichsteiner*innen sind!
von Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Handwerk 2
Neues Produkt: Ei(n)heizer 2
Update: Martin Scherzer 2
2. Industrie/Garten 3
Freunde treffen 3
Zubereitung Rote Rüben-Salat 3
3. Kreativ 4
Neues Produkt: Lesekissen 4
Neues Produkt: Herzen 4
4. Haus & Hof 5
Hasen basteln 5
5. Personelles 5
6. Leben 7
Literaturpreis-Gewinn 7
Faschingsfest in der Tagesstätte 8
Hilfe für die Ukraine 9
Podcast 10
Personalvertreterwahl 11
7. Kultur 12
Tobis Vernissage 12
8. Aus der Fotoredaktion 13
9. Wir suchen 13
10. Termine 13
11. Dank/Impressum 14
12. Kontakt 14

heidenreichstein
LIEBENSWERT & LEBENSWERT

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

1. Grünraum/Handwerk

Neues Produkt: Ei(n)heizer

Zuerst sammeln wir Eierkartons und zerschneiden kleine Papierschnipseln. Diese Papierschnipsel kommen in einen Kübel hinein und dann kommen Sägespäne dazu. Das rühren wir um. Und zur gleichen Zeit werden die Kerzen und das Wachs geschmolzen. Dann gibt man die Papierschnipsel und die Sägespäne in die Eierkartons mit Schnüren und dann kommt das Wachs hinzu und das lässt man stehen, bis das Wachs hart ist und dann werden sie zertrennt. Und dann können sie die Kaminanzünder auch schon angezündet werden.

von Jürgen S.

Update: Martin Scherzer

Nun bin ich schon das neunte Monat in der Tagesstätte in Kleinpertholz beschäftigt.
Neu im Programm sind Schlüsselumhänger und Umhängetaschen.
Umhängetaschen werden nur auf Anfragen angefertigt, je nach Größe.
Über jede Woll-Spende freut sich die Tagesstätte mit bestem Dank im Voraus.

von Martin S.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

2. Industrie/Garten

Freunde besuchen

Letzen Freitag hab' ich mich mit meiner Freundin Kathi getroffen. Ich war bei ihr zu Hause. Ich aß einen Muffin. Wir plauderten. Es war sehr schön.
Vielleicht lade ich auch einmal meine Freundinnen zu mir nach Hause ein. Jetzt derweil aber noch nicht, man wird sehen, wie das mit Corona noch wird.
Ich freu mich, wenn ich eingeladen werde.
von Michaela R.

Wir fahren heute zu mir nach Hause. Wir kuscheln dann ein bisschen. Und hören Musik. Und dann warten wir, bis Frau Berger kommt und Vanessa abholt.
von Mario F.

Ich treffe mich jedes Wochenende mit Dominik. Eine Woche bei ihm und eine Woche bei mir. Wenn wir bei mir sind, sind wir für unser Essen selbst zuständig, wir kochen dann gemeinsam. Einmal machten wir Erdäpfelgratin, einmal Spaghetti mit Bolognese.
Wir gehen gerne spazieren oder sehen uns einen Film an.
von Julia Z.

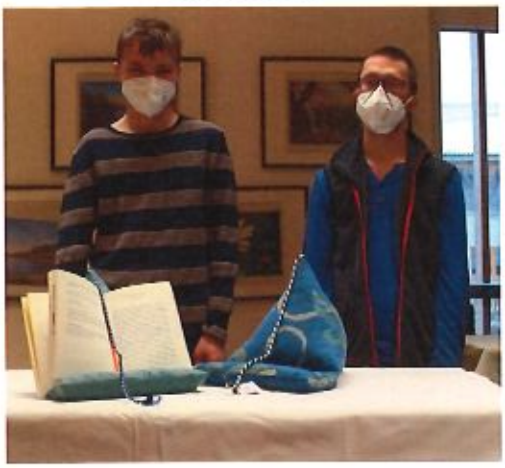
Zubereitung Rote Rüben-Salat

Eines Tages im Februar war unser ganzer Rote Rüben-Salat gar. Gleich wurden 20 kg Rote Rüben bei Bio-Bauern Fam. Huber aus Ulrichs bestellt. Michaela schrubbte die Rüben unter fließendem Wasser mit einer Bürste. Dann schoben wir sie für mind. 45 min. in den Dampfgarer. Die dampfenden Rüben wurden abgekühlt und dann ging es mit vereinten Kräften und unter strengen Hygienevorschriften mit Schälen und Schneiden los. Es wurde eine große Menge, ein ganzes Schaff voll. Dann kamen Gewürze dazu. Der Kren musste noch gerieben werden. Aua, das brannte in Augen und Nase. Auch Kümmel kam dazu. Wir verwenden immer das gleiche Rezept. Der Essigsud – mit Zucker und Salz zubereitet – wurde heiß über die Rüben im steril gereinigten Glas gegossen, Mario machte das gut, legte sorgfältig ein Lorbeerblatt darauf, danach wurden die Gläser zugeschraubt. Die Arbeit dauerte weit in den Nachmittag hinein, insgesamt produzierten wir mehr als 50 Gläser Rote Rüben-Salat. Unsere geschätzten Kunden können nun wieder Rote Rüben Salat bei uns oder im Marktplatzl erwerben.
von Anita Herzog
& Michaela R.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

3. Kreativ

Neues Produkt: Lesekissen



Andrea brachte zu uns in die Gruppe die Idee eines Lesekissen. Da wir ganz viele Stoffreste in der Tagesstätte haben, fanden wir die Idee sehr gut und entwickelten ein Schnittmuster. Als erstes haben wir einen Prototyp gemacht. Zuerst haben wir uns die passenden Stoffreste ausgesucht und anschließend haben wir mit der Stoffkreide die Linien angezeichnet und mit den Stecknadeln abgesteckt. Dann haben wir alles vernäht mit der passenden Nähseide. Dann haben wir mit dem Trichter und mit dem Kochlöffel das Füllmaterial eingefühlt. Das Füllmaterial wurde vorher noch gewaschen und getrocknet. Anschließend haben wir noch mit der Hand die zwei Öffnungen zugenäht. Mir hat die Arbeit sehr gut gefallen.

von Florian W.

Neues Produkt: Lederherzen

Zuerst hat Sonja das Herz aufgezeichnet und ich habe es mit der Schere ausgeschnitten. Dann habe ich die Perlen zusammengetan und auf den Draht gefädelt. Eine große Herzperle habe ich rauf und auch zugebunden. Dann war es schon fertig, ich habe es mit nach Hause genommen und am Kasten im Wohnzimmer aufgehängt. Es ist schön am Kasten.

von Roland S.
& Petra Eckerstorfer

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

4. Haus & Hof

Hasen basteln

Unsere Praktikantin Chayenne ist auf die Idee gekommen, mit uns Hasen zu basteln. Dafür benötigten wir Wolle, Buntpapier, Karton, Plastik-Augen, Kleber, Schere und Stifte. Zuerst zeichneten wir zwei kleine und zwei große Schablonen auf und schnitten sie aus. Die kleinen waren für den Kopf und die großen für den Körper. Danach wickelten wir die Wolle bis zum Rand der runden Schablone auf. Dann

wurde sie auseinandergeschnitten. Mit einer Schnur wurde die Wolle zusammengehalten, damit eine Kugel entsteht. Davon machten wir zwei, eine für den Körper und eine für den Kopf. Aus rosafarbenem und braunem Papier wurden die Ohren gemacht. Mit einer Heißklebepistole wurden die Ohren, die Nase und die Augen angeklebt. Christina, Melanie, Chayenne und ich bastelten einen Hasen. Ich habe meinen Hasen mit nach Hause genommen und ihn in meinem Studio hingesetzt.

von LS & Chayenne Glaser

5. Personelles

Vorstellung Christopher Sachar *(Zivildiener)*

Hallo, mein Name ist Christopher Sachar. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Heidenreichstein. Im September 2021 habe ich meine Doppellehre zum Werkzeugbautechniker und Kunststoffformgeber abgeschlossen.

Da ich schon von einigen Bekannten gehört habe, dass sie den Zivildienst in der Tagesstätte Zuversicht absolviert haben und es ihnen sehr gefallen hat, habe ich mich auch dazu entschieden, mich zu bewerben.

Im Sommer 2021 habe ich mir dann einen Schnuppertag ausgemacht und dessen Absolvierung gefiel mir sehr.

Nun bin ich schon seit 3. Jänner in der Industrie- und Gartengruppe, es gefällt mir hier in der Tagesstätte noch immer sehr gut.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Vorstellung Chayenne Glaser
(Praktikantin)

Ich heiße Chayenne Glaser und bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Schönfeld (Gemeinde Waldkirchen) und gehe in die 4. Klasse der BASOP (Bildungsanstalt für Sozialpädagogik) in Zwettl. Meine Hobbys sind Saxophon und Gitarre spielen, beides mache ich schon einige Jahre und früher war ich sogar bei der Blasmusik in Dobersberg dabei. Außerdem treffe ich mich sehr gerne mit Freunden, um mit ihnen schöne Erinnerungen zu machen.

Ich habe ein dreiwöchiges Praktikum in der Tagesstätte Zuversicht absolviert, da ich in diesen Bereich unbedingt hineinschnuppern wollte.
Es gefiel mir sehr gut, da alle total lieb und aufgeschlossen sind. Ich bin in der Haus- und Hofgruppe tätig und dort wird es nie langweilig.
Es war eine sehr schöne Zeit mit ich konnte viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

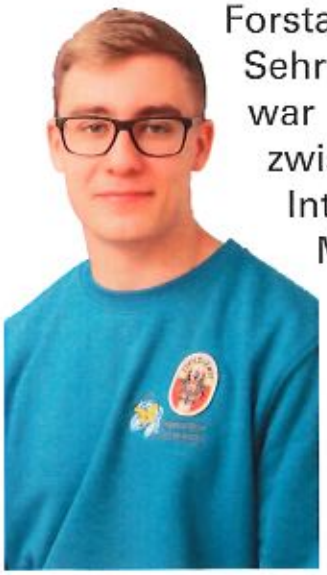
Vorstellung Paul Kainz

Mein Name ist Paul Kainz, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Waidhofen an der Thaya. Meine ersten zehn Lebensjahre habe ich in Krems an der Donau verbracht, bevor sich meine Familie dazu entschieden hat, nach Waidhofen zu ziehen, wo auch unsere Verwandtschaft wohnt. Meine größte Leidenschaft ist die Musik. Ich spiele Klavier, Saxophon und Bass. Zu meinen Hobbys gehören auch Tennis und Volleyball. Ich besuchte acht Jahre lang das Gymnasium in Waidhofen und maturierte dort 2021. Im November wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könne, in der Tagesstätte mitzuhelfen und ein paar Fahrtendienste zu übernehmen. Ich stimmte zu und wurde mit offenen Armen begrüßt. Von Beginn an wurde ich wunderbar in die Gemeinschaft und in den Arbeitsrhythmus integriert und fühle mich hier sehr gut aufgehoben. Mittlerweile umfasst meine Arbeit weit mehr als nur Fahrtendienste, was viel Abwechslung bringt. Später möchte ich gerne Medizin studieren und Arzt werden, wobei meine gesammelte Erfahrung in der Tagesstätte bestimmt nützlich ist.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Verabschiedung Oliver Gratzl
(Zivildiener)

Nun sind die neun Monate meines Zivildienstes auch schon wieder vorbei, Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht! In der Grünraum- und Handwerksgruppe, der ich zugeteilt war, fühlte ich mich von Anfang an sehr wohl und konnte auch so manche meiner Kenntnisse einbringen, aber auch eine Menge an neuen Fähigkeiten erlernen. Unser Arbeitsspektrum reichte im Sommer übers Rasenmähen und Heckenschneiden, im Herbst Apfelsaftpressen bis hin zum Schneeräumen und den Forstarbeiten im Winter.



Sehr lehrreich für mich war auch die tägliche zwischenmenschliche Interaktion mit den Mitarbeitern, in der wir über verschiedenste Themen gequatscht und gelacht haben. Rückblickend war meine Entscheidung genau die richtige, meinen Zivildienst in der Tagesstätte zu absolvieren und ich kann es jedem nur weiterempfehlen. Abschließend will ich mich noch bei all den netten Arbeitsbegleiter*innen, Mitarbeiter*innen und meinen Zivildienstkollegen für die schöne Zeit bedanken!

6. Leben

Christina Hendl gewinnt Ohrenschmaus-Literatur-Ehrenpreis

Und wieder einmal ist es so weit. Die Tagesstätte Zuversicht bzw. ich darf mich darüber sehr freuen, dass unter den vielen zahlreichen Einsendungen von literarischen Texten, einer von mir – mit folgendem Titel: „Wer oder was ist normal" – es auf die Ehrenliste geschafft hat. Worüber meine Freude besonders groß ist, da ich vor einigen Jahren bereits schon einer der drei Hauptpreisträger war. Umso mehr freue mich daher, erneut unter den Ehrenpreisträgern zu sein. Ende April findet die Preisverleihung im 1. Bezirk in Wien statt, an der mit mir einige Mitarbeiter teilnehmen werden. Was wir dort für Eindrücke erleben werden, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe der Tagesstätte Aktuell-Zeitung. Liebe Grüße und viel Spaß beim Lesen wünsche ich ihnen, lieben Leser/innen, von ganzem Herzen!
von Christina H.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Hilfe für die Ukraine

Wladimir Putins Angriffskrieg auf die Ukraine löste ein geopolitisches Erdbeben aus – das auch die Tagesstätte zutiefst erschütterte. Die flott von Mitarbeiter*innen, Arbeitsanleiter*innen und dem Personal großzügig zusammengetragenen Spenden fanden vorerst im umfunktionierten Pausenraum ein Zwischenlager.

Nach Sortierung, Verpackung und Beschriftung in deutscher, englischer und ukrainischer Sprache erklärte sich die Tagesstätte außerdem dazu bereit, die regionale Spendenaktion der „Bühne Heidenreichstein" zu unterstützen und den Transport aller zusammengekommenen Güter vom Theaterstadl nach Waidhofen zu übernehmen. Mit einem leeren, einem mit den hauseigenen Spenden vollbeladenen Bus sowie einem Pritschenwagen und zwei Anhängern machten sich Tagesstätten-Leiter Stephan Zimm sowie alle drei Zivildiener, Oliver Gratzl, Nikolai Dangl und Christopher Sachar an die Aufgabe – die insgesamt den gesamten späteren Nachmittag und frühen Abend des 3. März sowie einen Teil des Vormittags des 4. März – an dem auch Tagesstätten-Mitarbeiter ihren Teil beim Transport beitragen konnten – in Anspruch nahm.

Vorerst wurden die Spenden von ukrainisch-stämmigen Waidhofnern in der Hauptstadt des Nachbarbezirks zwischengelagert sowie im größeren Stil sortiert und geschlichtet, ehe sie dann alsbald per LKWs direkt ins ukrainische Kriegsgebiet geliefert wurden.

von Nikolai Dangl

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Faschingsfeier in der Tagesstätte

Von der Früh an bis zum Mittag haben wir noch gearbeitet, nach der Mittagspause haben sich die meisten verkleidet. Um 13 Uhr hat die Faschingsfeier begonnen. Im Speiseraum machten wir einen Sesseltanz mit Musik, die über den Fernseher im Hintergrund lief. Nach jedem Stopp mussten wir uns ganz schnell hinsetzen und eine hat dann gewonnen. Danach haben wir auch Krapfen gegessen und eine Bolognese haben wir auch gemacht mit Stephan und das zweite Spiel war unter der Leitung von Chayenne. Da haben wir raten müssen, wie die Lieder, die gespielt wurden, heißen. Dann haben wir getanzt, auch zur Musik, die Stephan aufgelegt hat. Dann haben wir mit Chayenne „Das rote Pferd" gesungen und sie hat mit der Gitarre gespielt. Dann sind wir runter gegangen und haben wir „Das Rote Pferd" mit den anderen vorgesungen. Wir hatten einen lustigen Nachmittag.

von Vanessa B. & Tobias H.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Podcast

Teilnehmen durften Tagesstätten-Leiter Stephan Zimm und Mitarbeiter Tobias Hetzendorfer außerdem an einem ASOM-Podcast.

Kleine Veränderungen machen einen großen Unterschied

Alle sind Mitarbeiter*innen! Empowerment und Engagement in einer Tagesstruktur für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Gäste: Tobias H., Stephan Zimm

– Tagesstätte Zuversicht

Dieser Podcast macht sich auf die Suche nach leisen lebensverändernden Innovationen. Unsere Gäste sind Menschen aus Sozialorganisationen mit ihren berührenden, anregenden, praxiserprobten Innovationen.

Schon im Master-Lehrgang „Management sozialer Innovationen" fokussiert die ASOM auf Veränderungsprojekte in sozialen Organisationen, die einen Unterschied auf der Haltungs- und der Handlungsebene machen.

Podcast Leise Innovationen **auf allen gängigen Podcast-Plattformen.**

Weitere Infos unter:

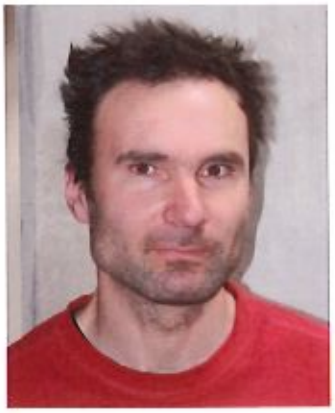
sozialmanagement.at

www.asom.at

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Ergebnis Personalvertreterwahl 2022

Personalvertreter:



Jürgen S.

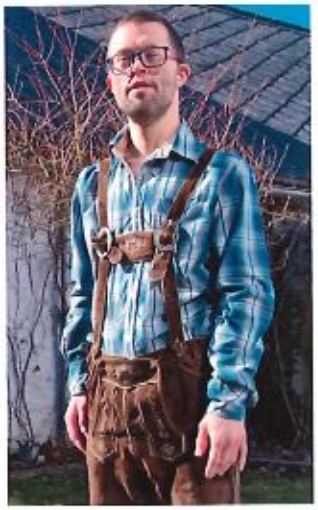
Stellvertreter:

Florian W.

Julian Z.

Teilgenommen:

Barbara H.



Tobias H.

Christina H.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

7. Kultur

Tobis Fotovernissage in der Tagesstätte

Meine Arbeitsbegleiterin Petra und ich hatten die Idee, eine Fotovernissage zu machen, mit Bildern und Fotos aus der Natur und danach habe ich mich an das Fotografieren gemacht und dann habe ich ganz viele Naturaufnahmen in Heidenreichstein und Umgebung und auch von der Arbeit aus gemacht. Ich hatte drei Monate lang fotografiert und in dieser Zeit 60 Fotos gemacht für diese Vernissage. Danach habe ich begonnen, mit Johannes Einladungen zu machen. Die Fotos wurden von der BIPA und vom Janetschek gedruckt und Petra und ich haben die Fotos geholt. Dann am Freitag, den 5. November, nach Mittag, haben wir – Petra, Betti, Nadine, meine Eltern und ich – den ganzen Nachmittag alle Fotos mit den Rahmen aufgehangen und die Betti und die Nadine haben das Buffet vorbereitet. Um 18.00 Uhr waren wir fertig. Um 19.00 Uhr hat die Vernissage mit dem Einlass der Gäste begonnen und dann wurde das Foto von der NÖN gemacht und dann hat es unten im Bewegungsraum einen Sekt-Empfang gegeben. Dann hat der Stephan, der Leiter der Tagesstätte, um 19.30 Uhr die Begrüßung

gemacht. Dann hat Stephan mir, Tobias, eine alte Kamera überreicht und anschließend hat Stephan Petra Blumen überreicht. Dann hat der Bürgermeister, Gerhard Kirchmeier, eine kurze Rede gehalten und hat sich bei mir bedankt, dass ich die erste Fotovernissage in der Tagesstätte machen konnte. Dann hat die Vernissage begonnen. Dann machten sich die Leute auf den Weg und auf die Runde und haben sich alle Fotos angeschaut im Speiseraum und auf der Arbeitsgalerie. Ein Buffet mit Getränken und Speisen hat es auch gegeben und da hatten wir alle einen gemütlichen Abend in der Tagesstätte verbracht und es wurden auch sehr viele Fotos sogar verkauft. Die Vernissage war dann um 22.30 Uhr aus.

Eine Fortsetzung der Vernissage gibt es auch am 20. Juni bei der Langen Nacht der Kirchen in der Pfarrkirche Heidenreichstein.

von Tobias H.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

8. Aus der Fotoredaktion

9. Wir suchen

- großen Sonnenschirm
- Tischler-Zwingen
- Klemmleuchte/ Schreibtischlampe
- Wachsreste

10. Termine

- **21. März:** Regionalmarkt Heidenreichstein mit Schmankerln aus der Tagesstätte
- **21. Mai:** Grätzlflohmarkt bei Arche (vormittags)
- **23. Juni:** Benefizkonzert der niederösterreichischen Militärmusik in Amaliendorf
- **8.-10. Juli** 90 Jahre Stadt Heidenreichstein
- **15. August:** Dorffest in Kleinpertholz

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

11. Dank/Impressum

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spender*innen und Unterstützer*innen.

Spendenkonto:
IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Impressum „Tagesstätte aktuell"
Redaktion:
[Nikolai Dangl, Tobias Hetzendorfer, Lisa Stadlbauer]

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell" erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet 250 Stück nicht. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden, bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

12. Kontakt

Tagesstätte Zuversicht
Kleinpertholz 26
3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail:
tagesstaette@zuversicht.at

Homepage:
www.zuversicht.at

Facebook:
www.facebook.com/tagesstaette

Leitung:
Hr. DGKP Stephan ZIMM

Wir freuen uns über alle, die bei uns ihren **Zivildienst** oder ein **Praktikum** absolvieren möchten.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Benefizkonzert der Militärmusik Niederösterreich

unter der Leitung des Militärkapellmeisters Oberstleutnant Mag. Adolf Obendrauf

23. Juni 2022 um 19:30 Uhr am Festzeltplatz

Die Konzertveranstaltung ist auf Grund der wertvollen Unterstützung von Militärkommandant Brigadier Mag. Martin Jawurek möglich.

Kartenverkauf

Homepage: https://www.amaliendorf.at
Gemeindeamt Amaliendorf-Aalfang

Kartenpreis

€ 18,-- Vorverkauf und Abendkassa
freie Platzwahl, Einlass 18:30 Uhr

NÖN

MILITÄRMUSIK NÖ

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!

...außerdem ist unser Produktekatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.

TAGESSTÄTTE ZUVERSICHT

Gutschein

im Wert von:

€_

Muster

Von:___

Für:___

einzulösen für:

⇒ **Dienstleistungen**
- Holz schlichten, schneiden
- Schnee räumen
- Rasen mähen
- Fahrt zum Sperrmüll
- Gartenarbeiten

⇒ **Produkte**
- Säfte, Marmeladen
- Dekoratives
- Anzündholz
- und vieles mehr

Gutschein Nummer: Datum:

Nur gültig mit Datum/Stempel/Unterschrift

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.